

Grundleistungen

Betreutes Wohnen

Bad Zell

Mehr Lebensqualität im Alter

Die meisten Menschen wollen im Alter selbstständig und unabhängig leben. Viele machen sich aber Sorgen um die nötige Unterstützung in den kleinen und großen Dingen des Alltags. Für Menschen ab 60 Jahren hat das Diakoniewerk „Betreutes Wohnen“ entwickelt.

Das Haus für Senioren Bad Zell verfügt über vier Hausgemeinschaften für 48 Bewohner:innen und 2 Gastzimmer für die Kurzzeitpflege sowie 5 Wohnungen mit Betreuung mit eigenem Garten (2 Wohnungen des Diakoniewerks und 3 Wohnungen der Firma Regnis). Die Mieter:innen haben zusätzlich die Möglichkeit die gemeinschaftliche Gartenanlage mitzubenutzen. Die Anbindung an die Hausgemeinschaften ermöglicht soziale Kontakte und Gemeinschaftsaktivitäten im Haus für Senioren.

Die Besonderheit dieser Wohnform ist, dass neben einer barrierefreien und seniorengerecht ausgestatteten Mietwohnung in einem attraktiven Lebensumfeld besondere Serviceleistungen angeboten werden. Je nach Betreuungsbedarf können Hilfeleistungen in

Anspruch genommen werden. Die Mieterinnen und Mieter haben somit die Möglichkeit ihr Leben in den eigenen vier Wänden eigenständig zu gestalten. Gleichzeitig haben sie auch die Sicherheit im Bedarfs-/Notfall kompetente Menschen in Rufbereitschaft um sich zu haben.



Förderung sozialer Kontakte

Alle Mieterinnen und Mieter des Betreutes Wohnen sind herzlich eingeladen, Veranstaltungen (Vorträge und Feierlichkeiten) im angrenzenden Haus für Senioren zu besuchen und den Alltag in den Hausgemeinschaften mit zu gestalten. Zudem stehen im Haus Räumlichkeiten zur Verfügung, die nach Absprache genutzt werden können und die gemeinschaftliche Aktivitäten der Mieterinnen und Mieter fördern und unterstützen (singen, Kartenrunden, Fotovorträge, Seelsorge, etc.). Darüber hinaus steht der Andachtsraum des Hauses den Mieterinnen und Mietern selbstverständlich ebenfalls zur eigenen Nutzung offen bzw. können die spirituellen Angebote im Haus jederzeit genutzt werden.



Beratungs- und Pflegegespräch mit diplomierter Gesundheits- und Krankenschwester

Auf Wunsch gibt es 1x im Jahr die Möglichkeit ein Beratungsgespräch mit der zuständigen Pflegeleitung des Hauses zu vereinbaren, bei dem der aktuelle Bedarf an Unterstützungs- und Pflegeleistungen abgeklärt und über weitere Betreuungsangebote informiert wird. Das Beratungsgespräch dient dazu, den möglichen Unterstützungsbedarf frühzeitig gemeinsam zu reflektieren und rechtzeitig weitere Hilfe zu organisieren.



Lebensmitteleinkauf und -zustellung organisiert über das Haus für Senioren

Das Haus für Senioren organisiert Lebensmittel über einen zentralen Einkauf und bekommt diese ins Haus geliefert. Diesen Lieferservice können Sie im Bedarfsfall nutzen. Die Kosten für die bestellten Lebensmittel sind selbst zu tragen.



24-Stunden-Rufbereitschaft

Jede Mieterin, jeder Mieter kann im Notfall rund um die Uhr über die eigens installierte Notrufanlage Fachpersonal rufen. Es erfolgt die Erstversorgung durch das Rote Kreuz. Darüber hinaus wird bei Notwendigkeit Hilfe organisiert.



Mieter:innentreffen

Zweimal im Jahr steht Ihnen der Austausch im Rahmen eines Mieter:innentreffens zur Verfügung. Die Mieter:innentreffen werden von der Betreuungsfachkraft organisiert. Die Betreuungsfachkraft unterstützt bei der Bildung eines Beirates, wenn gewünscht, welcher im Interesse aller Mieterinnen und Mieter aktiv ist.



Soziale Nachhaltigkeit – Quartiersbezug

Die Anwesenheit anderer Mieterinnen und Mieter, als auch der Betreuungsfachkraft, steht für Sicherheit und Gemeinschaft im Wohnen mit Betreuung. Der Kreis an sozialen Kontaktmöglichkeiten und Interaktionen wird durch die räumliche Anbindung an das Haus für Senioren erweitert. Die gezielte Vermittlung, beispielsweise bei Festen oder anderen Aktivitäten, zwischen dem Betreutes Wohnen und dem Haus für Senioren sichert die Teilhabe und Teilgabe zwischen Mieter:innen und Bewohner:innen. Darüber hinaus befinden sich das Betreute Wohnen und das Haus für Senioren nahe dem Ortskern von Bad Zell, dadurch ist die Integration der Mieterinnen und Mieter in die Gemeinde gegeben. Weitere Freizeitaktivitäten stehen zur Verfügung und die Teilhabe am Gemeindegesehen wird sichergestellt. Das Diakoniewerk bemüht sich in Bad Zell besonders um Quartiersmanagement, sodass gezielt gemeinsame, generationsübergreifende Angebote, Zeit und Raum für Austausch aller Bürgerinnen und Bürger geschaffen werden.



Übernahme der Wohnungsversorgung bei Kur- oder Krankenhausaufenthalten

Folgende Aufgaben werden während Ihrer Abwesenheit von uns übernommen: Entgegennehmen der Post, Versorgung der Pflanzen, in der Wohnung nach dem Rechten sehen (Licht abgedreht, Kontrolle, ob Wasser oder Herd ausgeschaltet) und Wohnung lüften.



Ansprechperson für organisatorische Belange

Eine Ansprechperson steht den Mieterinnen und Mietern während vereinbarter Bürozeiten im Haus für Senioren mit Rat und Tat zur Seite. Sie hilft beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen, organisiert Mahlzeiten (z.B.: Essen auf Räder, Mittagstisch im Haus für Senioren). Die Betreuungsfachkraft kontaktiert, bei Bedarf, Fachpersonal, Haushaltshilfe, Reinigungskraft oder diplomierte Pflegefachkräfte (mobile Dienste). Sie kann externe Dienstleistungen, z.B.: Fahrtendienste, vermitteln oder Termine für Fußpflege, Frisör oder eine ärztliche Behandlung vereinbaren.



Zusatzleistungen

Die Mieter:innen haben die Möglichkeit folgende Zusatzleistungen gegen Gebühr in Anspruch zu nehmen: Essen in den Hausgemeinschaften (Frühstück, Mittagessen, Abendessen), Wäscheservice (waschen und bügeln), und Reinigungsservice.

Weitere Informationen zu den Betreuungsleistungen erhalten Sie bei:

Michael Zwölfer, Betreuungsfachkraft und Leitung Wohnen, Telefon: 07263/20062-63
michael.zwoelfer@diakoniewerk.at, www.diakonie.at/betreutes-wohnen-im-alter